Goldenes Abzeichen verliehen

HOHENEMS Im Bäuerlichen Schul- und Bildungszentrum in Hohenems ist am Wochenende die Generalversammlung des Vorarlberger Imkervbands über die Bühne gegangen. Dabei gratulierten Landesrat Christian Gantner und Präsident Gerhard Mohr den langjährigen Mitgliedern Johann Schedler aus Langen und dem Mellauer Anton Broger zum goldenen Ehrenabzeiches des Verbands. Insgesamt zählt der Vorarlberger Imkerverband rund 1500 Mitglieder.

Anton Broger und Johann Schedler wurden für ihr Engagement geehrt. VLK/HB

Starke Stimmen für die Leukämiehilfe

HARD Am 13. April rocken „The Monroes", „Roadwork" und „Flashlight" im Spannrahmen Hard wieder für die Leukämiehilfe Österreich. Anstatt eines Eintrittsgeldes wird um freiwillige Spenden gebeten. Die Einnahmen werden für die Suche nach Lebensrettern für leukämiekranke Menschen verwendet. Das Geld aus dem Verkauf von Speisen und Getränken, die vom Lionsclub Rheindelta-Hofsteig ausgegeben werden, fließt an notleidende Familien in der Region.

„The Monroes" sind seit 2017 fixer Bestandteil des Legenden-Konzerts für Leukämiekranke. Der Einlass erfolgt nach dem „First come, first serve"-Prinzip. GFL

Zug steht, Bus geht

In Lindau streikte die Bahn, Fahrgäste mussten auf die Busse setzen.

LINDAU „Ruhig war es", antwortet die Verkäuferin in der Backstube am Lindauer Hauptbahnhof auf die Frage, wie der Tag bislang war. Durch den Streik fährt in Deutschland am Montag kein Zug, entsprechend wenig Ankommende gibt es. Die Auslage in der Backstube ist jedoch wie immer. „Mit dem Belegen der Brote halte ich mich aber schon etwas zurück", räumt sie ein.

Die Züge stehen in Deutschland. In Lindau zumindest fahren manche Alternativen. VN/RAUCH

Ruhe am Bahnhof

Es verirren sich nur einige wenige Schüler und Fremde auf den Kopfbahnhof auf der Lindauer Insel. Die digitale Fahrplananzeige ist wenig hilfreich, verweist diese auf die ausgehängten Fahrpläne. Nur sobald jemand auf den Bahnsteig tritt, wird er über die Durchsage auf den Streik aufmerksam gemacht. Grundsätzlich seien aber die Leute informiert. „Ich hatte heute Vormittag nur drei Personen, mein Kollege zwei, die sich nicht auskannten", erklärt Sehrazat Yilmaz gegen 10 Uhr. Sie sitzt am Streiktag hinter dem Schalter der Deutschen Bahn am Bahnhof. „Am Wochenende war weit mehr los. Da kamen viele, um ihre Reisen umzubuchen oder zu stornieren."

Besnik Kulheku wird versuchen, mit 14 verschiedenen Bussen nach Hause zu kommen.

Sehrazat Yilmaz hatte am Wochenende viel zu tun, am Montag war es ruhiger.

Mathes Seidl findet den Mangel an Informationen am Bahnhof auf der Insel katastrophal.

Einer der nun gestrandeten Reisenden ist Mathes Seidl. Der Lindauer will eigentlich nach Zürich, nun sucht er vor dem Bahnhof nach Alternativen. „Es ist eine Katastrophe, dass es hier am Bahnhof keinen Aushang mit Informationen gibt", klagt der 79-Jährige. Zu seinem Glück sind weder der Lindauer Stadtbus noch die rund um Lindau verkehrenden Regionalbusse Augsburg (RBA) vom Streik betroffen.

Der Stadtbusfahrer rät ihm, mit ihm zum Bahnhof Lindau-Reutin zu fahren und dort auf den Landbus des Vorarlberger Verkehrsverbunds zu wechseln. „Da warten sie dann einige Minuten oder eine halbe Stunde", erklärt der Chaffeur. Die Linie 129 verkehrt nur stündlich zwischen Lindau und Hörbranz. Ein anderer rät dazu, zu probieren nach Friedrichshafen zu kommen und dort eine Fähre zu nehmen. Ob das aber klappen würde, ist fraglich, also bleibt Seidl im Stadtbus sitzen.

Wenige Meter weiter versucht Besnik Kulheku sein Glück. „Ich bin aus Bielefeld und überführe beruflich Autos", erklärt der 49-Jährige, während er am Mobiltelefon mögliche Verbindungen sucht. „Gestern habe ich eines hergebracht, seitdem bin ich hier gestrandet." Er sollte eigentlich in das 116 Kilometer entfernte Munderkingen und von dort mit dem nächsten Auto nach Ulm. „Ich habe mir eine Verbindung rausgesucht, alles rein mit dem Bus", ist Kulheku zuversichtlich. Wenn alle Busse fahren, sollte es klappen – 14 Mal sollte er umsteigen. **VN-RAU**

V+ EINFACH MEHR ERFAHREN
http://VN.AT/sum53P

Wallner bekräftigt Mercosur-Nein

Landeshauptmann zweifelt weiterhin am Handelspakt.

BREGENZ, BRÜSSEL Die Umweltschutzorganisation Greenpeace hat am Donnerstag einen anonymen Leak zum möglichen EU-Mercosur-Pakt veröffentlicht. Darin sahen sich vor allem die Kritiker bestätigt, sei es in den Rängen der Umweltschützer oder bei den Arbeitnehmervertretern. Dementsprechend bekräftigten die Arbeiterkammer, Gewerkschaftsbund und Greenpeace ihr Nein gegen den Handelspakt. Ausnahmsweise viel Rückhalt haben sie hier vonseiten der Bundesregierung: Die ablehnende Haltung Österreichs zum Mercosur-Handelspakt ist Regierungslinie.

Die ablehnende Grundhaltung teilt man auch im Landhaus in Bregenz. „Wir sehen die geplante Unterzeichnung des Mercosur-Abkommens in der vorliegenden Form weiterhin kritisch", betont auch Landeshauptmann Markus Wallner (ÖVP). Zwar seien die Handelserleichterungen für das exportorientierte Vorarlberg grundsätzlich zu begrüßen. Doch Fragen des Umweltschutzes und der Landwirtschaft, wie etwa Herkunftskennzeichnung und Lebensmittelstandards, noch „nicht zufriedenstellend beantwortet", betont Wallner. Wenig Hoffnungen hat er in die laufenden Nachverhandlungen. Eine inhaltliche Bewegung der Verhandlungspartner sieht man auch im Landhaus nicht.

Zu wenig Bewegung

„Wenn sich der Vertragsinhalt nicht grundlegend ändert, werden die Länder und der Bund nicht von ihrer Position abweichen", ist Wallner überzeugt. Bestätigt sieht er sich hier auch vom Nationalratsbeschluss von 2019, welcher die Bundesregierung zu einer Ablehnung verpflichtet. Und derzeit deute nichts darauf hin, dass dieser Beschluss infrage gestellt wird.

Die Positionen sind tatsächlich recht festgefahren. So sprechen sich neben den Arbeitnehmervertretern und der schwarz-grünen Bundesregierung auch die Landwirtschaftskammer und Umweltschützer gegen den Handelspakt aus. Zu wenig werde etwa für den Schutz der Regenwälder des Amazonas getan.

Jahre der Nachverhandlung

Seit dem Jahr 2000 wird das Handelsabkommen zwischen der EU und den Mercosur-Staaten Südamerikas verhandelt. 2019 wurden die eigentlichen Verhandlungen abgeschlossen. Am 7. Oktober 2020 erteilte das Europäische Parlament der Annahme des Abkommens – mit 345 zu 295 Stimmen – jedoch eine Absage, daher die Nachverhandlungen. Das Abkommen steht unter heftiger Kritik von Umweltschützern und heimischen Bauern, während sich Industrie und Teile der Wirtschaft für einen Abschluss stark machen – gerade in der jetzt geopolitisch schwierigen Zeit brauche Europa neue Partner. So sprechen sich etwa auch die Neos und die Industriellenvereinigung für Gesprächsbereitschaft aus. **VN-RAU**

Der Landeshauptmann sieht weiterhin keine Bewegung bei Mercosur. EU/GUERDIN

V+ EINFACH MEHR ERFAHREN
http://VN.AT/sum55U

QUIZ

Welcher Film von Regisseur Alfred Hitchcock lief am 28. März 1963 in den US-Kinos an?

A Psycho
B Marnie
C Die Vögel
D Vertigo

Antwort auf »A7

LOTTO
Ziehung vom 26. 3. 2023

Österreich

Sechser: 14, 19, 21, 29, 34, 35/38
Joker: 503240

1	Sechser	2.459.785,80 €
	Fünfer m. Zz.	43.766,80 €
	Fünfer	1.556,90 €
	Vierer m. Zz.	191,80 €
	Vierer	51,50 €
	Dreier m. Zz.	16,90 €
	Dreier	5,40 €
	Zusatzzahl	1,20 €
1	Joker	215.354,00 €

Schweiz

Sechser: 2, 11, 13, 33, 37, 40/6
Replay: 13
Joker: 840 696

0	Sechser m. Plus	3.000.000,00 CHF
	Sechser	0 CHF
	Fünfer m. Zz.	4.940,60 CHF
	Fünfer	1.000,00 CHF
	Vierer m. Zz.	162,55 CHF
	Vierer	69,65 CHF
	Dreier m. Zz.	25,60 CHF
	Dreier	9,70 CHF
0	Joker	800.000,00 CHF

Deutschland

Sechser: 10, 15, 16, 21, 35, 36
Superzahl: 5
Spiel 77: 6 523 291
Super 6: 245 239

0	Sechser u. Superzahl	41.000.000,00 €
	Sechser	953.123,20 €
	Fünfer m. Sz.	14.794,70 €
	Fünfer	6.395,40 €
	Vierer m. Sz.	227,10 €
	Vierer	69,10 €
	Dreier m. Sz.	22,40 €
	Dreier	13,80 €
	Zweier m. Sz.	6,00 €

LOTTO PLUS
Ziehung vom 26. 3. 2023

20, 24, 28, 31, 34, 45

0	Sechser	Gewinnsumme aufgeteilt
	Fünfer	7.337,90 €
	Vierer	24,10 €
	Dreier	2,00 €

LUCKY DAY
Ziehung vom 27. 3. 2023

14-07-69 ♥

KLASSENLOTTERIE
Ziehung vom 27. 3. 2023

195. Klassenlotterie
Eine Million Euro gewinnt:
Los Nr. 8.377

ALLE ANGABEN OHNE GEWÄHR

Passiert etwas, wo Sie sind? Sie haben einen Hinweis für uns?

Ihr Kontakt in die **VN-Redaktion:**
» E-Mail: redaktion@vn.at